




## Pressemitteilung

Landesvertretung  
Bremen

**Presse: Christiane Rings  
Birgit Tillmann**

Verband der Ersatzkassen e. V.  
Martinistraße 34  
28195 Bremen  
Tel.: 04 21 / 1 65 65 - 6  
Fax: 04 21 / 1 65 65 - 99  
christiane.rings@vdek.com  
birgit.tillmann@vdek.com  
www.vdek.com,  @vdek\_HB

6. Februar 2023

### **Präventionsprojekt für Resilienz: Ersatzkassen unterstützen Familiengesundheit**

Bremen. Wenn ein Kind oder Jugendlicher unter einer chronischen Erkrankung wie Diabetes mellitus, Typ 1 leidet, leidet meist die ganze Familie mit. Um die inneren Widerstandskräfte von Eltern dieser Kinder zu stärken, bietet die Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen des AfJ e.V. jetzt spezielle Resilienzкурse an. Gefördert werden die Kurse im Rahmen des Projektes „pFau - primärpräventive Familiengesundheit unterstützen“ durch den Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) Bremen.

In diesem Kurs erfahren Eltern, woran sie eine drohende Überlastung erkennen können und welche (vorbeugenden) Strategien hilfreich sind, um die Belastungen bewältigen zu können. Zudem erlernen Eltern, wie sie trotz widriger Umstände und Krisen gesund bleiben und innere Stabilität finden können.

Der erste Kurs mit acht Terminen startet am Montag, den 27.02.2023 um 19:15 Uhr. Ein weiterer Kurs wird ab dem 08.05.2023 folgen. Die Kurse sind kostenfrei und finden unter Leitung von Anke Bösmann in der Friedrich-Karl-Str. 21, 28205 Bremen (Praxisräume Systemische Supervision) statt. Eine Anmeldung ist per E-Mail möglich an [gesundheit@afj-jugendhilfe.de](mailto:gesundheit@afj-jugendhilfe.de) oder telefonisch unter 0421/696 44 200.

Sind die Kurse voll, wird es eine Warteliste für Folgekurse geben. Nach den Osterferien werden zudem zwei altersgerechte Gruppen für Kinder und Jugendliche starten.

Ziel des Projektes „pFau - primärpräventive Familiengesundheit unterstützen“ ist es, ein ganzheitliches Konzept zu erarbeiten, um die psychischen Ressourcen von Familien mit chronisch kranken Kindern und Jugendlichen zu stärken. Das Konzept soll auch nach Projektende von der Beratungsstelle des AfJ und dem aufgebauten Netzwerk im Rahmen ihrer Arbeit angewendet werden.

Gefördert werden die primärpräventiven Aspekte des Projektes gemäß §20a SGB V für zwei Jahre vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) im Rahmen der „Gesunden Lebenswelten“ im Auftrag der Ersatzkassen.



Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen knapp 249.000 Menschen in Bremen versichern und damit landesweit größte Kassenart sind.

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk - Handelskrankenkasse
- HEK - Hanseatische Krankenkasse